

# Faszinierender Standort

Ein moderner Gewerbe-, Geschäfts- und Kulturpark im Herzen von Chemnitz



# Tradition und Zukunft

**schönherr.fabrik – lebendige Vielfalt in historischem Ambiente**

Der heutige Industriepark im Herzen von Chemnitz, die so genannte schönerr.fabrik, ist seit Jahrzehnten ein industrielles Schwergewicht der Stadt. Bei dem fast 83.000 Quadratmeter großen Industriekomplex handelt es sich um eine Ansammlung von Fabrikgebäuden aus nahezu 150 Jahren. Heute hat sich hier ein bunter Branchenmix mit künstlerischem, gewerblichem und gastfreundlichem Treiben angesiedelt. Begonnen hatte alles im Jahre 1852 mit der Gründung der „Sächsischen Webstuhlfabrik“, die es schon wenige Jahre danach zu Weltruf brachte. Firmengründer Louis Schönherr wurde zum Namensgeber des Gewerbeparks.

Unternehmen und Gelände erlebten in den folgenden Jahrzehnten die wechselvolle Geschichte von Konjunktur und Rezession, von Kriegen, sozialistischer Planwirtschaft und Niedergang in den Nachwendejahren der einstigen DDR. Wie Phönix aus der Asche begann 1994 der Aufstieg des Gewerbeparks zu neuer Größe. Das marode Industriegelände entwickelte sich zu einem modernen Gewerbe-, Geschäfts- und Kulturpark.

## Sanierung eines alten Industriestandortes

„Hier auf dem Gelände inmitten von Chemnitz hat die erfolgreiche Sanierung eines alten Industriestandortes stattgefunden“, sagt nicht ohne Stolz Birgit Eckert, Geschäftsführerin der SCHÖNHERR WEBA GmbH. „Und ein großer Teil des Geländes der schönerr.fabrik ist wieder ein attraktiver Industriestandort geworden. Mit heute ungefähr 1300 Mitarbeitern sind hier wieder soviel Menschen beschäftigt wie unmittelbar nach der Wende.“

Das Gelände der schönerr.fabrik zählt aufgrund seiner Größe, jedoch vor allem wegen seiner bedeutsamen Industrie- und Baugeschichte, zu den interessantesten Orten der sächsischen Industrieentwicklung. Die im vorderen Teil des Geländes unter Denkmalschutz stehenden Gebäude wurden nach 1990 systematisch leer gezogen, saniert und wieder mit Leben gefüllt. Die produzierenden Gewerbe wurden in den hinteren Teil des Geländes verlagert.

## In acht Bauabschnitte 16 Millionen Euro investiert

In bisher acht Bauabschnitten wurde seit 1999 das Immobilienprojekt der SCHÖNHERR WEBA GmbH erfolgreich umgesetzt und etwa 16 Millionen Euro investiert. Die Che-



Das Team der schönerr.fabrik, von links: Steve Tietze, Birgit Eckert, Heidemarie Schmidt, Iris Fuchs und Katrin Stephan-Kunert.

fin Birgit Eckert hat sich dabei von Anfang an stark gemacht, dass die Industrie die tragende Säule am Standort bleibt. Was den vorderen Teil der schönerr.fabrik betrifft, wurden mittlerweile mit dem aktuellen achten Bauabschnitt 21.000 Quadratmeter renoviert und vermietet.

## Der Standort ist wie ein Mikrokosmos

„In der schönerr.fabrik vereinen sich Tradition und Zukunft zu einer einzigartigen Mischung“ schwärmt die Herrin über die schönerr.fabrik. „Jede Menge Abwechslung und täglich neue Erlebnisse bietet die Vielfalt an Gewerbe und Dienstleistung, Büros und Praxen, Kunst und Kultur, Gesundheit und Sport, Industrie, Handel, Gastronomie, Schuleinrichtungen, Beratung und Events. Der Standort ist wie ein Mikrokosmos. Auf der einen Seite ist eine hochmoderne Gießerei, auf der anderen Seite findet wohl jeder Besucher ein passendes, spannendes Angebot bei Tanzstunden, Yoga, Fitnesskursen, Wellnessmassagen, Gesangs- und Theaterausbildung, Konzertabenden und guter Gastronomie. Während die einen Grau- und Sphäroguss für den Pkw- und Nutzfahrzeugbau, den Maschinenbau und die Armaturenindustrie produzieren, bildet Wieland Müller zum Beispiel erfolgreich junge Sänger aus und unternimmt Tourneen bis an die Ostsee. ➔

## Standortvorteile

- attraktive Mietflächen in historischem Ambiente
- zentrumsnahe Lage
- gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Pkw
- kostenfreie Parkplätze
- faire Mietpreise
- individueller Ausbau
- Synergieeffekte unter den Mietern
- vielfältiger Branchenmix

## Historie

**1852**

Gründung der „Sächsischen Webstuhlfabrik“ durch Louis Schönherr. Bereits wenige Jahre später, zur Gründerzeit, erlangt die Fabrik Weltruf in ihrer Branche.

**1911**

Louis Schönherr stirbt und der Betrieb wird von Sohn Paul Schönherr übernommen.

**1932**

Produktion der ersten Doppelteppichwebmaschinen, damit Sicherung der industriellen Bedeutung der Fabrik. Die „Sächsische Webstuhlfabrik“ entwickelt sich zum zweitgrößten Unternehmen in Chemnitz.

**1945**

Demontage des gesamten Betriebes bedingt durch den Zweiten Weltkrieg.

**1946**

Wiederaufbau der Fabrik und Produktion mit 70 Beschäftigten.

**1963**

Entwicklung einer neuen Doppelteppichwebmaschine, die auf der Leipziger Herbstmesse eine Goldmedaille erhielt und 1964 in Serie geht.

**1979**

Beschäftigung von 1700 Mitarbeitern. Eine neue Doppelteppichwebmaschine wird entwickelt und auf dem Markt eingeführt.

**Ab 1990**

Nach der Wende werden die Produktion und die Mitarbeiterzahlen drastisch reduziert.

**1994**

Übernahme des gesamten Unternehmens durch die Ventana-Gruppe aus Wien, die die Strukturierung und Sanierung der Fabrik voran treibt. Die produzierenden Betriebe wie die Gießerei, die Webstuhlmontage und die Teilefertigung werden in den hinteren Teil des Geländes verlagert. Damit stehen alle unter Denkmalschutz stehenden Gebäude im vorderen Teil leer. Insgesamt 30.000 Quadratmeter Geschossfläche bleiben ungenutzt.

**1998**

Umsetzung der Maßnahme „Umnutzung und Entwicklung des Gewerbestandortes Webstuhlbau“. Mit einem Partnerkonzept, unterstützt mit Fördermitteln durch das URBAN-Programm und Eigenmittel der Stadt, wird die Idee „Schönherr Kulturfabrik“ geboren und mit der Umnutzung begonnen. →



Zum gegenwärtigen Zeitpunkt haben insgesamt 130 Mieter auf dem Gelände der schönerr.fabrik ihr Domizil gefunden. Sie machen das umfangreiche Spektrum der schönerr.fabrik zu einem einzigartigen Treffpunkt für Interessenten aus nahezu allen Bereichen.

Auch in diesem Jahr ging der Ausbau attraktiver Mietflächen weiter. Im mittlerweile achten Bauabschnitt entstanden 3400 Quadratmeter neue Gewerbemietflächen. Erstmals wurde dabei ein Dachstuhl ausgebaut, was den neuen Räumen einen interessanten Loft-Charakter verleiht. Ein weiteres Highlight ist eine großzügige Dachterrasse.

### Mieterinteressen spielen immer eine Rolle

Über drei Millionen Euro wurde in die Sanierung des aktuellen Bauabschnittes investiert. „Es hat sich bewährt“, so Birgit Eckert, „dass wir in der Planung die Interessen und Wünsche der jeweiligen Mieter berücksichtigen. Das trägt dazu bei, dass sich die Mieter mit ihrem Objekt identifizieren.“ „Der aktuelle achte Bauabschnitt ist noch nicht ganz abgeschlossen, befindet sich aber in den letzten Zügen“, betont Birgit Eckert. Einer der größten Mieter in diesem Bauabschnitt ist die AOK, die mit einem großen Call-Center eingezogen ist. Weiterhin haben sich u. a. ein IT-Unternehmen sowie ein Promotionunternehmen etabliert. Der Pflegedienst von der DRK ist im Oktober eingezogen. In der letzten Erdgeschossfläche zum Innenhof soll eine gastronomische Einrichtung ihren Platz finden.

### Erlebnisgastronomie und neue Parkplätze

„Wir werden aber selbst mit Einfluss nehmen, was hier passiert“, versichert Steve Tietze, verantwortlich für Vertrieb/Marketing in der SCHÖNHERR WEBBA GmbH. Er denkt dabei an eine Art Erlebnisgastronomie mit Live-Musik, Public viewing und einen offenen Grill. „Wir wollen die schönerr.fabrik mit Leben erfüllen und im Sommer den Innenhof kulturell und gastronomisch nutzen.“

Endgültig abgeschlossen werden soll der achte Bauabschnitt im März 2015. Bis dahin werden 60 neue Bäume sowohl in den Parkflächen als auch im Gelände und an den Freiflächen für frisches Grün sorgen. Den Mietern werden 100 neue Parkplätze kostenlos zur Verfügung stehen.

In den vergangenen Jahren wurde jedes Jahr ein Bauabschnitt realisiert. „Das nächste Jahr gehen wir etwas ruhiger an“, sagt Birgit Eckert. „Wir werden einige kleinere Abrissarbeiten durchführen und die Befahrbarkeit des Geländes verbessern, indem wir den Innenhof pflastern.“

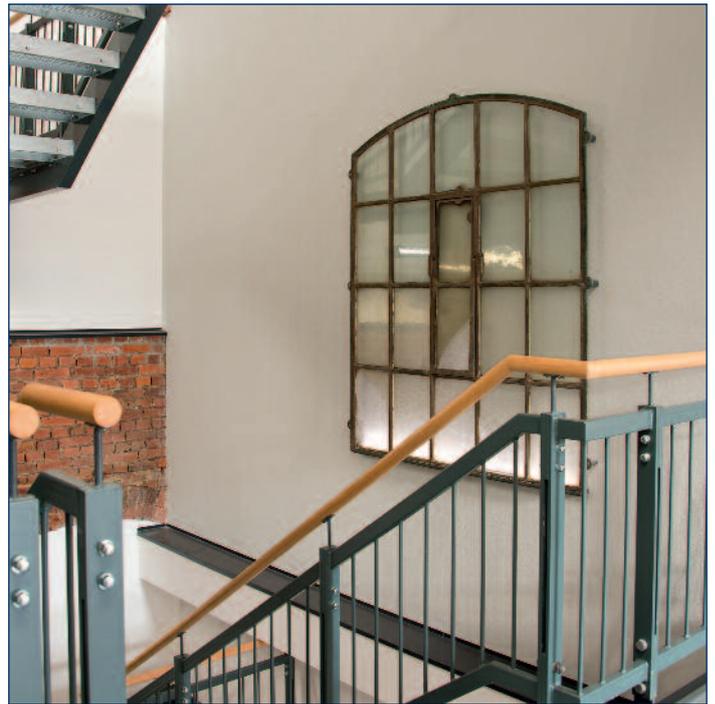
### Neunter Bauabschnitt in der Planung

Doch Frau Eckert und ihr Team haben ihren Blick längst auf die Zukunft gerichtet. Ein Bauabschnitt mit über 2000 Quadratmetern, so verrät sie, kann auf dem Gelände der schönerr.fabrik noch realisiert werden. Dieser neunte Bauabschnitt soll im nächsten Jahr planerisch in Angriff genommen und ab 2016 mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Die ersten Interessenten aus der IT-Branche und dem Gesundheitsbereich gibt es bereits.

Nach Abschluss des neunten Bauabschnittes steht noch die Sanierung des Künstlerhauses mit einer Nutzfläche von 5000 Quadratmetern an. Das Gebäude steht auf drei Etagen für die Museen zur Verfügung und wird bereits jetzt von zahlreichen Künstlern genutzt. Für Vereine und Künstler bietet das Haus schon heute eine tolle Arbeitsatmosphäre. Es soll auch künftig für die künstlerische Betätigung erhalten bleiben.

„Wenn es früher den Unternehmen gut ging, wurden auch Kunst und Kultur gefördert“, weiß Birgit Eckert. „An der Tradition wollen wir wieder anknüpfen.“ In diesem Sinne haben Künstler und Agenturen wie Metallgestalter, Restauratoren, Kunsthandwerker, Designer und Galeristen in den alten Gemäuern ein neues Domizil gefunden.





„Dann ist es an der Zeit, das Projekt schönherr.fabrik zu beenden, denn die Platzkapazität ist ausgeschöpft. Schließlich bauen wir seit 1999“ resümiert Birgit Eckert. „Es hat 15 Jahre gedauert bis wir dort angelangt sind, wo wir uns heute befinden. Wir sind in kleinen Schritten, in kleinen Abschnitten vorangegangen. Der Erfolg hat zeigt, dass wir die richtige Strategie verfolgt haben.“

#### Attraktivität und Faszination

Birgit Eckert und ihr Team sind überzeugt, dass die schönherr.fabrik auch in Zukunft nichts an Attraktivität und Faszination einbüßen wird. Dafür sorgt auch die verkehrstechnisch günstige Lage in unmittelbarer Nähe des Chemnitzer Stadtzentrums. Für Mitarbeiter und Besucher ist das Gelände günstig mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Pkw zu erreichen, zumal auf dem Areal 400 kostenlose Parkplätze zur Verfügung stehen.

#### Synergieeffekte machen sich bezahlt

Durch die Vielzahl der Nutzer ergeben sich attraktive Synergieeffekte für alle Mieter. Die Faszination von Wohnen und Arbeiten ist hier kein leeres Schlagwort, sondern Realität, denn Wohnen und Arbeiten findet in unmittelbarer Nähe, nur getrennt durch den Chemnitzfluss, statt. Kein

Wunder, dass die Mieter von den zahlreichen Standortvorteilen begeistert sind: Zentrale Lage, einzigartiges Ambiente, kostenlose Parkmöglichkeiten, Bahn- und Busanschluss sorgen für eine geringe Fluktuation der Mieter.

Es ist die Einmaligkeit, die durch den Spannungsbogen von produzierendem Gewerbe, Industrie und Dienstleistungen auf der einen Seite, Kunst, Kultur, Schulungen, Gesundheit und Gastronomie auf der anderen Seite geprägt wird, der die schönherr.fabrik für Investoren und Existenzgründer so attraktiv macht. In der Bundesrepublik findet man dergleichen kaum auf so engstem Raum und in historischem Ambiente.

#### Wovon Mittelständler profitieren

Chemnitz kann sich glücklich schätzen, solche mutigen Menschen wie Birgit Eckert und ihr Team in seinen Mauern zu haben, die sich unermüdlich mit dafür eingesetzt haben, das Kulturgut schönherr.fabrik zu erhalten und zu neuem Leben und Glanz zu erwecken, statt sie der Abrissbirne preiszugeben und plattzumachen. Davon profitieren nicht nur die Mittelständler, die hier eine neue Existenz aufgebaut haben, sondern auch viele Einwohner der Region, für die Arbeitsplätze und ein neues Lebensgefühl entstanden.

Wolfgang Baltzer 

## schönherr.fabrik

SCHÖNHERR WEBBA GmbH  
Schönherrstraße 8  
09113 Chemnitz  
Telefon: 0371 49497-00  
Telefax: 0371 49497-10  
info@schoenherrfabrik.de  
www.schoenherrfabrik.de

 **breitband**  
Agentur für Kommunikation / Design / Werbung

Die Marketing-Spezialisten für  
Industrie / Forschung / Entwicklung.

www.breitband-agentur.de



Größer.  
Heller.  
Schönherr!

Schönherrstraße 8, Haus 10c, Eingang M  
09113 Chemnitz, Fon 0371 / 46 40 845-0

→  
**Historie**

- 2000**  
Die Renovierung der Gebäude 3 und 8a (1. Bauabschnitt) werden abgeschlossen.
- 2002**  
Sanierung des Gebäudes 5/5a im 2. Bauabschnitt.
- 2004**  
3. Bauabschnitt beinhaltet die umfassende Erneuerung des Gebäudes 11 (Feistelbau) und teilweise des Gebäudes 10.
- 2006**  
4. Bauabschnitt: Umbau des Turmgebäudes (Haus 8) zum „Haus der Ganzheitsmedizin“.
- 2008/2009**  
5. Bauabschnitt: Ein weiterer Teil des Gebäudes 10 sowie des Gebäudes 9 werden saniert. Gleichzeitig werden die Gebäude 8, 9 und 10 durch einen begrünten Übergang miteinander verbunden.
- 2011**  
6. Bauabschnitt: Saniert wurden die Flächen im Gebäude 10c entlang der Industriezufahrt. Es entstanden Mietflächen mit insgesamt 1800 Quadratmetern.
- 2012**  
7. Bauabschnitt: Im Gebäude 10d und 7 entstehen auf 4 Etagen Mietflächen mit insgesamt 2100 Quadratmetern. Die Fläche im Gebäude 7a wurde als Schauwerkstatt für Orthopädietechnik ausgebaut.
- 2014**  
Der 8. Bauabschnitt beinhaltet das Gebäude 7a, 7b und 8c. Als bisher größter Bauabschnitt nach dem 2006 sanierten Gebäude 8 folgt nun der 8. Bauabschnitt mit einer Gewerbemietfläche von etwa 3400 Quadratmetern.



## Europaweit eine der modernsten Gießereien

### Trompetter Guss Chemnitz GmbH setzt Tradition der Eisengießerei fort

Von Anfang an Mieter in der Schönherr.fabrik ist die Trompetter Guss Chemnitz GmbH. Sie setzt damit die Tradition der ehemaligen Eisengießerei an diesem Standort fort. Das innovative Unternehmen hat hier über 40 Millionen Euro investiert und beschäftigt heute rund 530 Mitarbeiter. Allein in den vergangenen vier Jahren wurden 200 neue Arbeitsplätze geschaffen. Das Unternehmen zählt europaweit zu den modernsten und umweltfreundlichsten Gießereibetrieben.

Die Trompetter Guss Chemnitz GmbH fertigt hochwertige Produkte aus Grau- und Sphäroguss in mittleren und großen Serien für renommierte Unternehmen aus dem Pkw- und Nutzfahrzeugbau, dem Maschinenbau und der Armaturenindustrie. Am dynamischsten ist in den vergangenen fünf Jahren der Turboladerbereich gewachsen. In diesem Jahr wird das Unternehmen etwa drei Millionen Turbolader-Lagergehäuse produzieren und ausliefern. Ziel ist es, die Zahl in den nächsten zwei, drei Jahren auf viereinhalb Millionen zu steigern.

Ziel ist es, die Zahl in den nächsten zwei, drei Jahren auf viereinhalb Millionen zu steigern.

Um diese hochgesteckten Ziele zu erreichen, wird bereits tüchtig investiert. So werden rund drei Millionen Euro unter anderem für die mechanische Bearbeitung, ein neues Fünfachsbearbeitungszentrum sowie die Bremsattelproduktion in die Hand genommen.

Das alles erfordert weitere gut ausgebildete Fachkräfte. Deshalb bemüht sich das Unternehmen um weitere Auszubildende. Zurzeit sind 30 Auszubildende im Unternehmen beschäftigt. Jährlich bietet Trompetter unterschiedliche Ausbildungsplätze, vor allem im gewerblichen Bereich an. Das betrifft in erster Linie Gießereimechaniker, Verfahrensmechaniker, Mechatroniker und Werkstoffprüfer.

Wolfgang Baltzer

## TROMPETTERGUSS

C H E M N I T Z

GRAUGUSS · SPHÄROGUSS · MODELLBAU · CNC-BEARBEITUNG

### Leistungsspektrum

- Grauguss und Sphäroguss inkl. Ni-Resist
- 2 autom. Formanlagen: 800x500x200/240mm und 900x1000x300/350mm
- CNC-Bearbeitung
- Modellbau

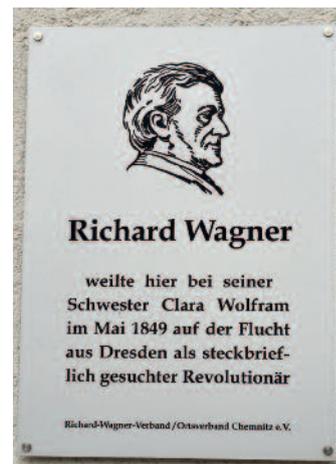
### Produktgruppen

- Turboladerteile
- Kurbelgehäuse
- Gasarmaturen
- Bremsmittel, -träger
- Abgaskrümmter
- Hydraulikguss



[www.tg-chemnitz.com](http://www.tg-chemnitz.com)

Schönherrstr. 8 · D-09113 Chemnitz · ☎ +49 371-4949-500 · Fax: +49 371-4949-501 · E-Mail: [service@tg-chemnitz.com](mailto:service@tg-chemnitz.com)



Eine Tafel zum Gedenken an den Komponisten Richard Wagner weihte 2011 der Chemnitzer Richard-Wagner-Verband in der Schönherrfabrik ein. Sie soll daran erinnern, dass Wagner in den Revolutionswirren 1848 dort Unterschlupf gefunden hatte.

Foto: Wolfgang Schmidt

Abendlicher Rundgang durch das Gelände der Schönherrfabrik. Eine kurzweilige Zeitreise durch die Industriegeschichte der Schönherrfabrik erleben Besucher bei einer Führung. Diese werden in die Zeit um 1850 entführt, mit Geschichten aus dem Leben des Begründers des Sächsischen Webstuhlbaus Louis F. Schönherrs und Fakten aus der Industriestadt Chemnitz. Dann wird der Spannungsbogen zur liebevollen Restaurierung des über 500-jährigen Industrieareals – der heutigen Schönherrfabrik gezogen. Karin Meisel vom Verein der Gästeführer Chemnitz (VGC) nimmt die Besucher mit auf eine historische Zeitreise.

### Objektdaten Schönherrfabrik

- Grundstücksfläche insgesamt: 82.200 Quadratmeter
- Sanierete Flächen: ca. 21.000 Quadratmeter
- Unsanierete Flächen: ca. 2000 Quadratmeter
- Projekt Schönherrfabrik: ca. 23.000 Quadratmeter
- Künstlerhaus: ca. 6400 Quadratmeter
- Industriefläche: ca. 23.000 Quadratmeter
- Gesamtmietfläche: ca. 52.400 Quadratmeter

Über 95 Prozent der Bausubstanz im Projekt Schönherrfabrik wurden in den letzten 14 Jahren umfangreich saniert und einer kommerziellen Nutzung unterzogen.

### Baurecht

Es existiert ein rechtskräftiger Flächennutzungsplan, der das gesamte Areal als „Gewerbliche Baufläche nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO“ ausweist



**Wir sind auch in Ihrer Nähe:**

Delitzsch, Leipzig, Meißen, Löbau, Erfurt, Gera, Chemnitz, Penig, Schleiz, Plauen, Kulmbach, Bayreuth, Weiden, Nürnberg, Regensburg, Barbing, Huthum, Pfarrkirchen, Landshut, Buch, Altötting, Augsburg, München, Altenmarkt, Grobenzell, Ebersberg, Bad Aibling, Kempten, Schongau, Nördlingen, Beilngries, Gunzenhausen, Würzburg, Zellingen, Schöningen, Aschaffenburg, Bad Windsheim, Sulzbach-Rosenberg.

# BERATA

**BUCHHALTUNG.  
STEUERBERATUNG.  
UNTERNEHMENSBERATUNG.  
FÜR GEWERBE,  
FREIE BERUFE,  
LANDWIRTSCHAFT UND  
PRIVATPERSONEN.**

[www.berata-stbg.de](http://www.berata-stbg.de)

BERATA-GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Schönherrstraße 8      Telefon: 0371 815890

09113 Chemnitz      Telefax: 0371 8158971

E-Mail: [berata.chemnitz@bbjmail.de](mailto:berata.chemnitz@bbjmail.de)

Internet: [www.berata-chemnitz.de](http://www.berata-chemnitz.de)

# Oase der Ruhe und Entspannung

Hamam Sindibad bringt einen Hauch von Orient in die Schönherr.fabrik



Auch einen Hauch vom Orient bekommt man auf dem Gelände der Schönherr.fabrik zu spüren. Dafür sorgt als Oase der Ruhe und Entspannung seit November 2008 das Hamam Sindibad. Es ist das erste Original Hamam, das in Sachsen seine Tore öffnete.

Wer die Oase der Ruhe und Entspannung genießen möchte, streckt sich auf dem warmen Stein. In betörender Mischung aus duftendem Öl und aromatischen Seifen massieren geschulte Hände unter der Regie von Hamam-Meister Mohammed Ahmed Ramadhan den schaumumhüllten Körper. Von fern erfasst zarte Musik die Sinne. Spannungen weichen. Wie wunderbar, die Zeit hier einfach vergessen zu können.

Das Hamam Sindibad bietet auf 250 Quadratmetern im einzigartigen Flair und stilechtem Ambiente Ruhe und Entspannung. Das exklusive orientalische Bad besitzt neben dem Hamam-Bad, einem Dampfbad, einem Keese-Raum für die traditionelle Einseifung und einem Ruheraum auch ein orientalisches Café für den kulinarischen Ausklang.

Vor allem im arabischen Raum, im iranischen Kulturraum und in der Türkei, ist das Dampfbad, das Hamam, ein wichtiger Bestandteil der islamischen Bade- und Körperkultur. Öffentliche Hamams werden dort nach Geschlechtern getrennt genutzt: Es sind entweder separate Räumlichkeiten vorhanden oder die Nutzungszeiten für Frauen und Männer sind verschieden. Besucher schätzen das orientalische Bad nicht nur wegen dem aromatischen Duft von orientalischen Gerüchen, die die Nase umschmeicheln. Es ist auch das wohltuende Gefühl der allumfassenden Wärme. So wie früher gilt das Hamam auch noch heute in Istanbul, Aleppo, Isfahan oder anderswo als ein Ort für Regeneration, Treffpunkt zum Nachrichtenaustausch, für den Geschäftsabschluss und um familiäre Bindungen zu festigen. Nicht selten wurde hier so manche Eheschließung ausgekungelt und arrangiert.

Das wird im Hamam Sindibad in der Schönherr.fabrik wohl eher nicht der Fall sein. Den Besuchern, die hierher kommen, geht es sicher in erster Linie um umfassende Schönheitspflege, inklusive wohltuender Entspannung bei gesundheitsfördernder Wärme. Ob allein, als Paar oder in der Gruppe, genießen Sie die kosmetischen und gesundheitlichen Aspekte des orientalischen Badehauses und entfliehen so dem hektischen Alltag.

Wolfgang Baltzer 



**HAMAM SINDIBAD**

**Oase der Ruhe und Entspannung**

**Verwöhnangebote**  
für »Sie« und »Ihn« ...

Körperpeeling · orientalische Einseifung  
Seifenschaum-Massagen · Ölmassagen  
Gesichtsmaske mit Heilerde  
Haarentfernung ...

**Reinigung und Pflege pur.**

---

**Ein passendes Geschenk**  
für Ihre Lieben –  
oder sich selbst... 

**Unsere Verwöhnprogramme als Gutschein**  
(Bestellung per E-Mail oder Telefon,  
Abholung und Postversand möglich)

---

**www.hamam-sindibad.de**  
**Tel. 0371/49 38 114**  
Schönherrstraße 8  
09113 Chemnitz  
In der Schönherr.fabrik

Hamam-Meister  
Mohammed Ahmed  
Ramadhan



# Unvergleichbares Industriegebiet

Unterschiedlichste Unternehmen seit Jahren erfolgreich auf Gelände der schönherr.fabrik etabliert

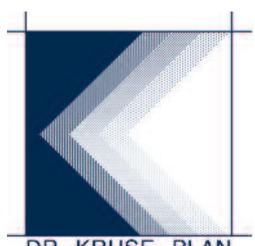


Firmeninhaber Uwe Schmidt (links) leitet das Unternehmen SLT Schmidt Laser Technik e.K. seit zehn Jahren erfolgreich.  
Foto: Wolfgang Schmidt

Das Gelände der schönherr.fabrik ist ein Industriegebiet wie es kein zweites gibt. Auf engstem Raum gibt es Industrie, Gewerbe, Handel und Kunst. Zu den produzierenden Unternehmen gehört die SLT Schmidt Laser Technik e.K. Die Mitarbeiter sind in den Geschäftsfeldern Laserlohnschneiden und Abkanten tätig. In den zehn Jahren seines Bestehens ist der Spezialist für Blechzuschnitte kontinuierlich gewachsen. Zu den Kunden gehören deutschlandweit Unternehmen in den Branchen Maschinenbau und Metallbau. „SLT als Lohnfertiger kann eine Vielfalt an Zuschnitten aus einer Hand anbieten“, betont Firmeninhaber Uwe Schmidt.

Erfolgreich etabliert in der schönherr.fabrik hat sich auch das Architektur- und Ingenieurbüro Dr.Kruse.Plan GbR. Ziel und Schwerpunkt dessen Arbeit ist die ganzheitliche Betrachtung aller Planungen aus städtebaulicher, freiraumplanerischer und architektonischer Sicht. Damit fühlt sich das Unternehmen sowohl dem einzelnen Bauherrn als auch dem Bauwerk verpflichtet. Das Architektur- und Ingenieurbüro hat den öffentlichen und den privaten Raum im Blick und pflegt einen verantwortlichen Umgang mit der gebauten Umwelt.

Wolfgang Baltzer ■



**ARCHITEKTUR- UND INGENIEURBÜRO DR.KRUSE.PLAN GbR**

**Tätigkeitsfelder:**

- Hochbau
- Städtebau
- Freianlagen
- Regionalplanung
- Landschaftsplanung

Schönherrstr. 8, Gebäude 8  
09113 Chemnitz  
Fon: 0371.49529777  
Fax: 0371.49529778  
E-Mail: kruse@dr-kruse-plan.de  
Internet: www.dr-kruse-plan.de



## Ihr Zuschnitt-Spezialist

**Laserschneiden mit Trumpf-Laser von Blechen**  
bis 2000 x 4000 mm  
bis 25 mm Stahlblech  
bis 15 mm Edelstahlblech  
bis 12 mm Aluminium

**Brenn- und Plasmaschneiden von Blechen**  
bis 2000 x 6000 mm  
bis 200 mm Stahlblech  
bis 100 mm Edelstahlblech  
mit MultiTherm von Messer und Kjellberg

**Abkanten mit Trumpf-Pressen von Blechen**  
bis 4000 mm Länge und max. 15 mm Dicke



**Schmidt Laser Technik e.K.  
Uwe Schmidt**

Schönherrstraße 8, 09113 Chemnitz  
Tel.: 0371 4504504, Fax: 0371 4590971  
kontakt@schmidt-laser-technik.de  
www.schmidt-laser-technik.de

**Helmut Rödler Schule Chemnitz gGmbH**

# Lernen mit Profis



## Physiotherapeut & Masseur und med. Bademeister – Berufe mit Zukunft.

### Top Job: Das Berufsbild

Die Physiotherapie ist ein fester Bestandteil medizinischer Behandlungsmaßnahmen bei zahlreichen Krankheiten und zugleich wichtiger Teil der vorbeugenden Gesundheitspflege. Physiotherapeuten arbeiten angestellt oder in eigener Praxis, als Mitarbeiter in Krankenhäusern, in Reha-Einrichtungen, Staats- und Kurbädern, in Arztpraxen oder Wellness-Zentren. Sie behandeln erkrankte Menschen und helfen Gesunden dabei, fit zu bleiben. Oft arbeitet der Physiotherapeut im Team, benötigt dazu ein gutes Maß an Eigenverantwortung und Selbstständigkeit bei der Behandlung von Patienten. Der Kreis der Patienten reicht vom Säugling bis zum Greis, weshalb das Aufgabengebiet groß, abwechslungsreich und zukunftsorientiert ist.

Eine fundierte Ausbildung für diesen anspruchsvollen und vielfältigen Beruf des Physiotherapeuten bietet die Helmut Rödler Schule für Krankengymnastik/Physiotherapie gGmbH Chemnitz, eine staatlich anerkannte Berufsfachschule. Seit 1992 werden hier erfolgreich Physiotherapeuten, aber auch Masseure und medizinische Bademeister ausgebildet. Seit 2011 wird zusätzlich auch ein duales Studium der Physiotherapie angeboten, das mit dem akademischen Grad Bachelor of Science abgeschlossen werden kann.

Die modern ausgestattete Berufsfachschule hat ihren Sitz in der Chemnitzer Schönherr.fabrik und punktet mit technisch bestens ausgerüsteten Seminarräumen, in denen das gesamte therapeutische Spektrum der Krankengymnastik und Massage erlernt werden kann. Es gibt u.a. praktische Räume zur Durchführung hydrotherapeutischer Behandlungsmaßnahmen oder einen Gymnastiksaal zur sportlichen Betätigung. Wohlverdiente Pausen können die Schüler im zugehörigen Bistro verbringen oder bei einem Spaziergang im angrenzenden Schönherrpark. Reservierte Parkplätze, Internet und Schließfächer können kostenlos genutzt werden.



### Top qualifiziert: Die Ausbildung

Die Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Physiotherapeuten/-en dauert drei Jahre, die Masseurausbildung zwei Jahre und wird jeweils von Montag bis Freitag als Vollzeitausbildung durchgeführt. Ausbildungsbeginn ist jährlich der 1. September. Voraussetzungen für die Physiotherapieausbildung sind der Abschluss der 10. Klasse bzw. Realschule (Masseur und med. Bademeister: Hauptschulabschluss). Die Ausbildung wird als theoretische und berufspraktische Ausbildung in allen medizinischen Grundlagen des Berufes absolviert. Die Schüler werden nicht nur fachlich gut auf ihren zukünftigen Beruf vorbereitet, sondern werden bei der Entwicklung zu Persönlichkeiten mit sozialer Kompetenz durch das Lehrerteam der Helmut Rödler Schule tatkräftig unterstützt. Die Ausbildung zum staatlich anerkannten Physiotherapeuten bzw. Masseur und med. Bademeister kostet monatlich 74,00 Euro. Bei entsprechenden Voraussetzungen können beide Ausbildungen über BAföG gefördert werden. Zusätzlich können Schüler Wohngeld beantragen oder andere Förderungen (z. B. Arbeitsamt) prüfen.

### Top Karriere: Weiterbildung

Die Helmut Rödler Schule steht ihren Absolventen auch im Berufsalltag nach der Ausbildung beratend zur Seite, z. B. über Treffen mit ehemaligen Schülern oder dank zahlreicher Seminare zur Fort- und Weiterbildung. 



## Helmut Rödler Schule

Staatlich anerkannte Berufsfachschule für  
Krankengymnastik/Physiotherapie gGmbH Chemnitz

**Helmut Rödler Schule für Krankengymnastik/Physiotherapie  
gemeinnützige GmbH**

– Staatlich anerkannte Berufsfachschule –  
Schönherrstraße 8 | Schönherr.fabrik | 09113 Chemnitz  
Telefon: 0371 5905271 | Telefax: 0371 5204472  
info@roedler-schule-chemnitz.de | www.roedler-schule-chemnitz.de